

Beschlussvorlage öffentlich	2023/VG/0127
---------------------------------------	---------------------

Gremium: Werkausschuss VG (zur Kenntnis)	Sitzung am: 06.12.2023	Nr. der Tagesordnung: 1
--	----------------------------------	-----------------------------------

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Abwasserwiederverwendung, Abwärmerückgewinnung, innovative PV-Anlagen;
Vortrag der Herren Michalik und Mohn;
Antrag der FDP-Fraktion

Begründung:

Der Verbandsgemeinderat hat in der Sitzung am 13.09.2023 beschlossen, den in der Anlage beigefügten Antrag der FDP-Fraktion in einer gemeinsamen Sitzung von Werkausschuss und Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zu behandeln.

Die Herren Michalik und Mohn werden ein Konzept zur Abwasserwiederverwendung, Abwärmerückgewinnung sowie den Einsatz innovativer PV-Anlagen vorstellen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input checked="" type="checkbox"/> siehe Folgeseite				Klimacheck: <input type="checkbox"/>		
Ausgearbeitet am: 24.11.2023		durch:				
Gesehen:						
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter		
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage: 4

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 06.12.2023

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Abwasserwiederverwendung, Abwärmerückgewinnung, innovative PV-Anlagen;
Vortrag der Herren Michalik und Mohn;

Herr Michalik, Rasenexperte aus Hüffelsheim, erläuterte anhand einer Präsentation Möglichkeiten zur Wiederverwendung von Wasser aus dem Ablauf einer Kläranlage für Bewässerungsmaßnahmen und damit der indirekten Wiederezuführung zum Grundwasser.

Mit Hilfe einer weiteren Aufbereitungsstufe (Ultrafiltration), die seinen Ausführungen nach der sog. 4. Reinigungsstufe im Kläranlagenbetrieb gleichzusetzen ist, könnte Ablaufwasser für Bewässerungszwecke gewonnen werden. Damit würden Einleitmengen reduziert, Kosten gespart und nachhaltig zur Grundwasserneubildung beigetragen werden.

Das gefilterte Wasser wird über geeignete Transportwege zur Infrastruktur gebracht, die das Wasser ausbringen und verteilen kann. Überschüssiges Wasser versickert nach und nach in tiefere Schichten, wird durch den natürlichen Weg gefiltert und erreicht wieder das Grundwasser.

In der sich anschließenden Diskussion wurden verschiedenen Fragen erörtert und von Herrn Michalik beantwortet.

Die Präsentation wurde zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.